

Bleibt immer heiter und zufrieden, indem ihr euch stets eures glücklichen Schicksals und eurer Errungenschaften bewusst bleibt. Gebt anderen durch eure Blickweise, Einstellung und eure Handlungen die Erfahrung von Zufriedenheit.

Heute freut BapDada sich, alle Kinder zu sehen. Jedes Kind ist mit Hilfe göttlicher Liebe hier eingetroffen. BapDada sieht heute die Schicksalslinien auf der Stirn eines jeden Kindes. Niemand sonst im gesamten Kreislauf hat so ein glückliches Schicksal erhalten. Es war der Spender des Schicksals Selbst, der euer Schicksal geschmiedet hat. Zuerst funkelt der Stern des glücklichen Schicksals auf der Stirn jedes einzelnen. Die Linie lieblicher Worte erstrahlt durch euren Mund. Die Linie eines süßen Lächelns erstrahlt von euren Lippen. Die Linie, in der Liebe für den Vater, den Herzenströster, aufgegangen zu sein, erstrahlt in euren Herzen. Die Linie der Großartigkeit, alle Schätze erlangt zu haben, strahlt von euren Händen. Die Linie, bei jedem Schritt Multimillionen erlangt zu haben, erstrahlt von euren Füßen. Denkt jetzt nach: Hat irgendjemand sonst so ein großartiges Schicksal erlangt? Deshalb wird euer Glück in euren Denkmälern gezeigt. Der Schicksalsspender Selbst hat dieses Glück jedem Kind gegeben.

BapDada gratuliert jedem Kind, wenn Er ihr gutes Schicksal sieht: Wah Kind, wah! Ihr erhaltet dieses Glück nur im Übergangszeitalter, es funktioniert nur in dieser Zeit. Die Freude im Übergangszeitalter ist noch edler, als in allen anderen Zeitaltern. Das Glück des Goldenen Zeitalters ist die Belohnung für den Einsatz, der im Übergangszeitalter erbracht wird; deshalb ist die Errungenschaft des Übergangszeitalters noch großartiger als die Belohnung im Goldenen Zeitalter. Geht vollkommen in eurem eigenen glücklichen Schicksal auf! Egal was geschieht, aber welche Worte tauchen in euch auf, wenn ihr euch eures Glücks bewusst seid? „Wah, mein gutes Schicksal! Der Spender des Schicksals ist mein Vater.“ Jeder von euch hat sein Glück vom Spender des Schicksals erhalten. Erkennt ihr/realisiert ihr, wie sehr ihr vom Glück/Schicksal begünstigt seid? Oder erkennt ihr es nur manchmal? Seid ihr ständig in dieser Begeisterung oder nur manchmal? Wenn die Menschen der Welt euch sehen und fragen, was ihr erhalten habt, was antwortet ihr dann? Wir haben alles erlangt was wir wollten. Habt ihr es wirklich erlangt? Dann hebt die Hände! Habt ihr alles erhalten? Achcha. Habt ihr es erlangt? Ihr sagt voller spiritueller Begeisterung, dass es euch an nichts fehle. Ihr habt doch diese Begeisterung, oder? Wie habt ihr sie erhalten? Ihr habt einfach den Vater erkannt, Ihn akzeptiert und habt Ihn euch zugehörig gemacht; so habt ihr euer Glück erlangt. Je stärker ihr euch dieses Schicksals bewusst bleibt, desto heiterer und fröhlicher werdet ihr. Das Gesicht einer vom Glück begünstigten Seele wird immer heiter strahlen. Es ist nicht so, dass es heiter werden *wird*, sondern es *ist* immer so. Die Blickweise, die Einstellung und die Handlungen einer solchen Seele werden immer zufrieden sein und auch andere anregen, zufrieden zu sein.

Seid ihr alle begeistert, was eure Zufriedenheit betrifft? Die Basis für Zufriedenheit ist, alle Errungenschaften zu besitzen. Unzufriedenheit kommt von fehlender Errungenschaft. Was erfahrt ihr? Mangelt es noch an irgendetwas oder habt ihr alles erlangt? Seid ihr über eure Errungenschaften begeistert? Ja? Die ganze Zeit über oder nur manchmal? Ihr behauptet, dass ihr alles erhalten habt, was ihr wolltet. Wenn alle Errungenschaften da sind, kann Unzufriedenheit nicht einmal mehr erwähnt werden.

BapDada sieht euch Kinder hier und aus dem Ausland. Aus wie vielen Ländern seid ihr Kinder hier angekommen? Wer aber ist aus dem weit entferntesten Ort gekommen? Sind jene aus Amerika am weitesten gereist? Ihr aus Amerika seid von weit entfernt gekommen, nicht wahr? Aber von wo her ist der Vater gekommen? Amerika befindet sich in dieser Welt, aber woher ist BapDada gekommen? Er ist aus Paramdham gekommen und Vater Brahma ist aus der Subtilen Region gekommen. Wer ist also vom entferntesten Ort gekommen? Wer ist am weitesten entfernt? Diese Szene zeigt, die Liebe des Vaters und der Kinder. Ihr sagt: „Mein Baba“ und der Vater sagt: „Mein Kind“. Ihr habt ein so großes Erbe erhalten, einfach indem ihr den Einen erkannt habt. Die Leute der Welt suchen Frieden und Glück und fragen sich, wo sie Frieden und Glück finden können, wogegen unser Leben voller Glück und Frieden ist. Was möchte BapDada jetzt? BapDada will, dass jedes Kind ein Selbstsouverän ist, ein Meister über das Selbst, und zwar immer und nicht nur manchmal. Deshalb hat der Vater euch in der Übergangszeit den vollständigen „Segen der Selbstsouveränität“ gegeben; nicht nur ein bisschen, nicht nur für eine gewisse Zeit, sondern für alle Zeit/für immer. Seid ihr für immer Meister über euch selbst geworden?

BapDada hat euch erzählt, dass ihr Meister über alle eure physischen Sinne seid, und über euren Geist, Intellekt und Sanskars. Ihr sagt „mein“, zu allem, ihr sagt nicht „ich“ dazu, sondern „mein“. Da Geist, Intellekt und Sanskars „mein“ sind, habe „ich“, die Seele, immer ein Recht auf das, was „mein“ ist. Habt ebenso das volle Recht über Geist, Intellekt und Sanskars. Das bedeutet, ein Meister über sich selbst zu sein. Welche Anweisungen ihr ihnen auch immer gebt, sie sind Instrumente dafür, diese Anweisungen auszuführen. Um das umzusetzen, braucht es, wo ihr geht und steht, die Begeisterung darüber, ihr Meister zu sein – Vertrauen und Begeisterung.

Nun ist es Zeit, den Seelen durch euren Geist, durch Gedankenkraft zu dienen. Sie rufen: „Oh ihr Ahnen, gebt uns einige Strahlen des Glücks und des Friedens!“ Könnt ihr Ahnen den Ruf der Unglücklichen hören? BapDada hat euch signalisiert, dass ganz plötzlich jede Katastrophe geschehen kann. Dafür ist es nötig, innerhalb einer Sekunde einen Schlusspunkt setzen zu können. Ihr übt dies jetzt, denn in dem Moment habt ihr keine Zeit mehr, euch zu bemühen. Ihr werdet dann versuchen, einen Punkt zu machen, aber stattdessen macht ihr dann ein Ausrufezeichen. Deshalb wird euch jetzt die Zeit gegeben, es einzuüben. Dann wird die Zeit kommen, etwas praktisch zu tun. Ihr übt es jetzt ein.

BapDada sieht euer Ergebnis: Ihr legt eure Aufmerksamkeit darauf, es zu tun, aber ihr benötigt noch viel mehr Aufmerksamkeit – unterstreicht das. Seht euch an, wie einfach diese Bemühung ist: Ich bin ein Punkt und ich muss einen Punkt, einen Schlusspunkt, machen können! Es ist einfach nur meine Aufmerksamkeit darauf nötig.

BapDada gibt den Kindern ein ganz besonderes Geschenk: Kinder, Ich bin immer bei euch! Sobald ihr sagt „mein Baba“, ist der Vater vor euch anwesend. Man sagt: „Der Herr ist immer anwesend.“ Er ist nicht allgegenwärtig, aber für euch Kinder ist Er immer da. Das macht euch immer zu Siegern. Wenn Gott mit euch zusammen ist, wie kann es dann schwierig sein, zu siegen? Der Sieg ist euer Geburtsrecht. Sagt einfach „mein Baba“ und ihr werdet ganz sicher siegen. Deshalb seid ihr konstante Sieger; es ist extrem leicht für jene, die beständig in Erinnerung sind – nie schwierig. Wo Gott ist, da ist der Sieg ganz sicher. Heute freut sich BapDada, alle Kinder zu sehen: Ihr seid mit so viel Liebe gekommen. Wie seid ihr hierhergekommen? Physisch seid ihr mit dem Zug oder Flieger angereist, aber es war eure Herzensliebe, die euch hergebracht hat. Es war euer Mut und die garantierte Hilfe des Vaters. Jetzt will BapDada, dass jedes Kind in jeder Situation konstant stabil bleibt, während es auf dem Sitz der Selbstsouveränität/der Selbstherrschaft bleibt. Achcha.

Wer zum ersten Mal gekommen ist, melde sich! Steht auf! Es sind viele. Achcha. Ebenso wie ihr (heute) zum ersten Mal hergekommen seid, solltet ihr auch den ersten Platz beanspruchen. Wollt ihr diese Position erlangen? Babas Segen lautet für jene, die den Mut haben, dass definitiv die Hilfe des Vaters erhalten werden kann. Mit Mut habt ihr die Chance, so viel Fortschritte zu machen, wie ihr wollt, denn das Schild „zu spät“ ist noch nicht aufgestellt worden. Bleibt in Erinnerung und dient anderen durch eure Schätze. Ihr werdet Segen ansammeln, gemäß eurem Dienst, und diese Segen bringen euch voran. Gebt weiterhin diese Botschaft weiter; dann liegt es an jedermanns Schicksal. Ihr braucht nur Babas Botschaft zu verbreiten. Sammelt auf dem Konto eurer Wohltätigkeit an. Eure Wohltätigkeit bringt euch selbst voran. Achcha.

Tatsächlich reist BapDada zu Amrit Vela überall umher. Es ist keine große Sache für Ihn, irgendwohin zu reisen. BapDada hat euch bereits erzählt, dass die Besonderheit des Treffens um 4.00 Uhr ist, dass BapDada zu der Zeit allen Kindern ganz leicht Segen gibt. Die Rolle des Segenspenders wird insbesondere zu Amrit Vela gespielt. BapDada gibt dann jeden Segen, den ihr erhalten wollt. Versucht es und seht! Um jedoch Segen beanspruchen zu können, müsst ihr aufmerksam/wach (alert) sein. Wenn ihr nicht wach seid, wird BapDada euch nur besuchen und wieder gehen; ihr bleibt zurück und denkt darüber nach. Ihr messt Amrit Vela Bedeutung bei, aber seid jetzt noch achtsamer! BapDada hat gesehen, dass der Dienst der Zeit gemäß anwächst. Wegen des Dienstes könnt ihr dem Vater nicht fernbleiben, um eure Segen zu beanspruchen. Die Mehrheit von euch Doppelausländern bemüht sich, aber unterstreicht jetzt Aufmerksamkeit! BapDada

beglückwünscht euch Kinder alle, dass ihr, egal wie, Madhuban erreicht habt. BapDada hat gehört, dass die Kinder verstanden haben, dass sie ganz bestimmt den Signalen, die der Vater ihnen gibt, was ihre Sanskars betrifft, folgen müssen.

Um das zu leisten, solltet ihr besonders auf ein bestimmtes Sanskar achten, genauso wie ihr es tut, wenn es zu Amrit Vela um einen besonderen Punkt der Selbstachtung geht: „Heute werde ich insbesondere auf dieses Sanskar achten.“ Am Abend dann, wenn ihr BapDada euren Überprüfungsliste des Tages gebt, erzählt Baba das Ergebnis in Bezug auf dieses Sanskar; das macht euch besonders aufmerksam. Ihr achtet auf das eine oder andere Sanskar. Ebenso wie ihr auf die Erinnerung achtet, gebt zur gleichen Zeit auch dieses Ergebnis an BapDada. Wenn ihr einen Neigung beenden wollt, aber an dem Tag noch nicht erfolgreich wart, dann akzeptiert Glückwünsche von BapDada. Holt euch jeden Tag Glückwünsche vom Vater für diesen besonderen Sanskar und ihr werdet sehen, dass er sich verringert. Ihr überprüft euer Yoga, doch ihr überprüft nicht täglich, sondern nur manchmal, eure Sanskars auf diese Weise. Wer sich normal bemüht, absolviert diese Prüfung zufällig und nicht jeden Tag. Wenn die Überprüfung der alten Sanskars jeden Tag stattfinden würde, dann würde diese Aufmerksamkeit (attention) alle Spannung (tension) beenden. BapDada hat beobachtet, wenn die Kinder aus dem Ausland eine Aufgabe anfangen, dann sind sie ganz besonders aufmerksam darauf. Nur jene, die aufmerksam sind, können Befreiung erlangen. Ihr habt dafür auch BapDadas Segen. Versteht ihr? Wenn ihr euch alle vollständig dafür einsetzt und euch täglich überprüft, dann wird das Ergebnis sein, dass jenes Sanskar seine Kraft verliert. BapDada möchte, dass ihr im Fach „Sanskars“ den ersten Platz bekommt, damit ihr nur jene Sanskars benutzt, die ihr benutzen wollt. Das muss geschehen. Sobald eure Aufmerksamkeit dahin geht, wird es geschehen. Es wird nicht einfach so passieren; es braucht eure ganze Achtsamkeit. Warum tauchen diese Sanskars nur in einer Versammlung auf? Jene, die eure Abbilder anbeten, singen das wunderbare Lob über eure Sanskars. Nur weil ihr es praktisch geworden seid, sprechen sie darüber. Lasst eure Gottheiten-Abbilder auftauchen. Was besingen die Leute? Ihr müsst genau solche Gottheiten werden, oder? Achcha.

Ihr Doppelausländer macht doch alle die Erfahrung, in euren Bemühungen erfolgreich zu sein, oder? Ist es so? Wer Erfolg erfährt, melde sich hier! Wah! Großartig! Ihr hebt eure Hände alle sehr schön. Ihr werdet das Ziel beibehalten, dass ihr ganz bestimmt darauf aufmerksam sein wollt. Beansprucht definitiv einen guten Platz dabei. Wenn andere euch sehen, werden sie auch begeistert, denn ihr seid die Instrumente, und Instrumente erhalten besondere Hilfe von BapDada. BapDada ist erfreut, dass die Zahl der Center wächst. Ihr achtet auf eure Bemühungen, doch werdet jetzt Instrumente des Vaters, die Transformation bewirken. Wenn andere euch sehen, werden sie auch begeistert und wollen die Kraft der Transformation erlangen. Versteht, dass sich alle unterschiedlich bemühen. BapDada ist dennoch erfreut, dass ihr darauf achtet, euch zu bemühen; dies gilt es nun zu verstärken. Jeden Tag erhaltet ihr weiterhin BapDadas Liebe und Erinnerung,

wenn ihr jeden Tag mit Disziplin eine Murli lest. Er lässt keinen einzigen Tag aus, euch Liebe und Erinnerung zu geben. Ihr erhaltet sie doch, oder? Ihr erhaltet jeden Tag Liebe und Erinnerung. Ihr alle erhaltet sie. Dies zeigt BapDadas Liebe. Wenn ihr eine Murli verpasst, verpasst ihr Seine Liebe und Grüße. Ihr verpasst dann nicht nur die Murli, ihr verpasst auch BapDadas Liebe und Erinnerung und Seine Segen. Ihr könnt die Murli auch nachlesen, doch die Zeit wurde verpasst, die für die Liebe und Erinnerung von BapDada festgelegt ist. BapDada ist erfreut, dass ihr diesbezüglich voller Begeisterung seid. Achcha. Gibt es hier jemanden, der eine Murli verpasst? Gibt es unter den Doppelausländern jemanden, der eine Murli versäumt? Egal aus welchem Grund? Es gibt niemanden. Nein, ihr versäumt sie nicht. Eine Person hat ihre Hand gehoben. Versäume sie jetzt nicht mehr! Lasse keine Murli aus! Ihr könnt ja sogar per Telefon zuhören. Wenn ihr sie nicht lesen könnt, dann hört ihr definitiv irgendwie zu. Lasst eure Anwesenheit notieren. Achcha. All jene, die in diese Versammlung gekommen sind, Neue und auch Alte, notiert euch sehr, sehr, sehr gut, keine Murli mehr zu versäumen. Der Vater kommt jeden Tag vom höchsten Wohnort, von so weit her kommt Er für euch Kinder. So wie der Vater nie eine Murli versäumt, solltet auch ihr Kinder keine Murli verpassen. Achcha.

Nun, so wie jene, die nach Madhuban fahren, gebeten werden ein Formular auszufüllen, lasst sie ebenfalls ankreuzen, ob sie täglich die Murli hören, bzw. wie viele Tage sie ausgelassen haben. Seid ihr damit einverstanden? Jene, die das gut finden, mögen die Hände heben! Selbst jene aus Madhuban können ihre Hände heben! Versäumt keine Murli – egal aus welchem Grund. So wie ihr auch niemals irgendeine Mahlzeit ausfallen lasst, so ist auch dies Nahrung, nicht wahr? Jenes ist Nahrung für den Körper und dies ist Nahrung für die Seele. Mögt ihr das? Ihr Neuen hattet alle die Erlaubnis, zu kommen. Auch ihr habt diese Regelung zu befolgen. So wie es weitere Regeln gibt, so ist auch dies eine Regelung. Brahmane zu sein, bedeutet jemand zu sein, der der Murli zuhört, jemand der Dienst tut. Achcha.

Zusammen mit Liebe und Erinnerung gratuliert BapDada all den Kindern, die von überall hierhergekommen sind. Ihr macht ständig voller Schwung und Begeisterung Fortschritte und dies wird so weitergehen. Lasst nie, unter keinen Umständen, zu, dass Eifer und Begeisterung bei euch abnehmen, egal unter welchen Umständen. Es mögen Situationen kommen, aber eure Bemühungen und die Liebe des Vaters gehören euch. Beschäftigt euren Intellekt daher nie mit etwas anderem, als mit dem Vater. Der Vater, die Murli des Vaters und der Dienst, den ihr vom Vater erhalten habt – fährt damit fort. Achcha. Was soll Baba noch sagen? Wir werden sowieso zusammenbleiben. Baba kann nicht sagen, dass Er geht/sich verabschiedet. Wir werden zusammenbleiben, gemeinsam zurückkehren und zusammen herunterkommen. Achcha. Jetzt ist Schluss!

Segen: Werdet eine Form von Kali und zerstört eure unreinen Sanskars durch das Wissen um eure Shakti Form.

 Habt eure Form immer im Bewusstsein: Ich bin eine Shakti und halte all

meine Waffen. Kein Blick, nicht einmal der Schatten einer unreinen Seele kann mich erreichen. Keine unreine Seele kann auch nur einen unreinen Gedanken über mich haben. Ich benötige so eine kraftvolle Bremse. Wenn irgendeine unreine Seele eine Wirkung auf mich ausübt, bedeutet das, dass ich nicht einflussreich genug bin. Wer das Unreine zerstört, ist siegreich. Nehmt deshalb eine solche Kali-Form an, dass jemand, der mit unreinen Gedanken zu euch kommt, innerlich bewusstlos wird.

Slogan: Königliche Formen von Wünschen sind das Verlangen nach Bekanntheit, nach Ruhm und Ehre.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Bleibt in einer vulkanischen Yogastufe und ihr erfahrt kraftvolle Erinnerung.

Ich, die Seele bin der Wagenlenker und das bedeutet, seelenbewusst zu sein. Brahma Baba wurde die erste Seele, indem er das praktiziert hat. Folgt dem Vater! Shiv Baba tritt in Brahmas Körper ein und kontrolliert ihn, d.h. Er wird der Wagenlenker. Er ist nicht von diesem Körper abhängig; deshalb bleibt Er liebevoll und losgelöst. Ebenso solltet auch ihr Brahmanen-Seelen wie der Vater die Haltung des Wagenlenkers haben. Wenn ihr das seid, seid ihr auf natürliche Weise losgelöste Zuschauer und bleibt bei allem, was ihr tut, seht oder hört, immun gegenüber Mayas Einflüssen.